

haupt sammelte ich heuer einige prachtvolle Umbelliferen. So bei Burgas ein *Laserpitium* mit Blättern, die einem *Sonchus* täuschend ähneln. Auf den Gebirgen der Dobrudscha eine *Cachrys*-Art. Mein *Bunium minutifolium* scheint mir ein *Peucedanum* zu sein und gehört unmittelbar neben *P. chrysanthum* Boiss. — wenn es nicht etwa gar mit diesem zusammenfällt. Doch sehen die Exemplare des *Peucedanum chrysanthum*, das ich voriges Jahr bei Staniwak sammelte (ich erwähnte voriges Jahr in einer Korrespondenz eines von *Silaus virescens* total verschiedenen *Silaus carvifolius*, den ich bei Stanimak fand. Diese, d. h. die von mir gefundene Pflanze gehört eben zu *Peucedanum chrysanthum*; an einige meiner Freunde theilte ich die Staniwaker Pflanze unter dem Namen *Silaus rhodopensis* Jka. mit) anders aus. — *Potentilla Haynaldiana* erbeutete ich jetzt bei Kalofer mit grosser Menge von Prachtexemplaren. — Schliesslich muss ich noch *Daphne pontica* erwähnen, deren Auffindung in Blüthe mir hier die grösste Freude machte. Es war die einzige europäische *Daphne*, die meinem Herbar bisher abging. Janka.

Teplitz in Böhmen, im September 1872.

— Herbarium mycologicum oeconomicum. — Unter diesem Titel beginne ich eine Sammlung derjenigen Pilze, welche für die Land-, Forst- und Hauswirthschaft, den Gartenbau und die Industrie schädlich, resp. auch nützlich sind, in getrockneten Exemplaren herauszugeben. Bei dem jetzigen hohen Stande der Land- und Forstwirtschaft wird die Erkenntniss immer allgemeiner, welch' immensen Einfluss die pflanzlichen Parasiten auf das Gedeihen unserer Kulturgewächse ausüben, und immer energischer beginnt man dieselben zu bekämpfen. Einen Kampf vermag man aber nur dann aufzunehmen, wenn man seinen Feind genau kennt, und um eben diese Erkenntniss in immer weitere Kreise zu tragen und zu erleichtern, soll die Sammlung nach und nach alle die Parasiten bringen, welche schädlichen Einfluss auf die Kulturgewächse ausüben. — Wo es irgend zu ermöglichen ist, sollen die Exemplare so reichlich gegeben werden, dass ein Theil davon zur mikroskopischen Prüfung benutzt werden kann, und sollen auch theilweise die Etiquetten Diagnosen, Beschreibungen und Bemerkungen enthalten. Das Herbarium erscheint in Lieferungen à 50 Spezies zum Preise von Thlr. 3 = fl. ö. W. 5, und ist direkt von mir zu beziehen. Der erste Faszikel kommt noch vor Weihnachten d. J. zur Versendung. F. Baron Thümen.

Personalnotizen.

— Dr. Julius Wiesner übernahm an der Hochschule für Bodenkultur in Wien die Lehrkanzel für Pflanzenphysiologie. An derselben Hochschule werden ferners vortragen: Dr Ignaz Moser, den Kreislauf des Stoffes, insbesondere mit Rücksicht auf den Pflan-